

SV LURUP 2 HH 53, FLURSTR. 7
POSTVERTR. ST. C 5394 F GEB. BEZ.

HANS GEORG
WUSTROW
DORNKAMP 2A

020010090251
54

2000 SCHENEFELD 81

Wir machen das Beste aus Ihrem Typ

SALON *Müller*

... der modische Salon im Einkaufszentrum Osdorfer Born ☎ 032 08 41 + 031 50 36

Seit über 25 Jahren

HAASE-DRUCK GMBH

Brandstücken 22 - 2000 Hamburg 53

Telefon / Telefax

80 10 47

Fotosatz - Schreibsatz - Reproduktion
Offsetdruck - Schnelldruck - Siebdruck
Buchbinderei - Fotokopien

Ihr Partner Nr. 1 für alle Drucksachen

C 5394 F



SVL



REPORT

Berichte aus dem SV Lurup-Hamburg



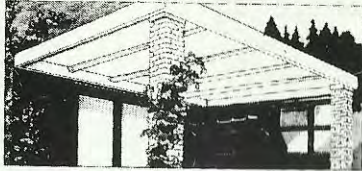
So munter geht's bei unseren Senioren zu ! (Siehe S. 23)

7. JAHRGANG NR. 6

AUGUST 1987



**Terrassenüberdachungen
Alu-Rolläden · Wintergärten
Markisen**



**Sparen Sie Geld, kaufen Sie direkt
vom Hersteller!**

Bahlburg GmbH, Osdorfer Landstr. 180, 2000 HH 53
zufahrt über Harderweg

Tel.: 800 54 59

Clubheim SV Lurup

**Restaurant und Gaststätte
Bewährte Bewirtung:**

**Hannelore u. Robert Janssen
Tel. 83 58 26**

Täglich geöffnet
Warme und kalte Küche
Pool-Billard · Doppel-Kegelbahn
Clubräume
im Ausschank vom Faß

ASTRA

JEVER

Hannen Alt

SPORTVEREIN LURUP - HAMBURG V. 1923 E.V.

Badminton
Bahnengolf
Basketball
Boxen
Fußball
Freizeitsport
Gymnastik
Handball
Jedermannsport
Judo, Karate
Leichtathletik

Geschäftsstelle: Flurstr. 7 (Clubheim)

Tel.: 831 55 46

Geschäftszeiten: Mo 16.00 - 19.00

Di 9.00 - 12.00

Do 16.00 - 17.00

Bankkonto: Hamb. Sparkasse, Kto.-Nr.
1053/245831 (BLZ 20050550)

2. Vorsitzender : Elly See

Schatzmeister : Klaus-Dieter Scheweling

Rehabilitations-
sport
Schach
Schwimmen
Senioren-sport
Spielmannszug
Tanzsport
Tennis
Tischtennis
Turnen
Volleyball
Yoga

7. JAHRGANG NR. 6

AUGUST 1987

Zu dieser Ausgabe

Wie angekündigt, erscheint der SVL-Report im August später als gewohnt. Das liegt an den sogenannten "Sommer"ferien, die in diesem Jahr mehr den Herbstferien gleichen. Aber wie Sie am Inhalt merken, sind unsere Autoren in den Sparten trotzdem (oder wegen des schlechten Wetters) fleißig gewesen. Überraschend groß die Zahl der Unternehmungen, die vom gewohnten Alltag abweichen (Deutsches Turnfest in Berlin S. 19, Puan Klent S. 12, Mammut-Fußballturnier in Schweden S. 7, Judokas hoch zu Roß S. 15, Turner in den Schwarzen Bergen S. 21),

Natürlich gab es andere wichtige Ereignisse: die Ernennung Wilhelm Böttchers zum Ehrenvorsitzenden S. 2, die doppelte Deutsche Meister-

schaft von Gaby Rahmlow S. 3, das Turnier um den Friedrich-Scheerle Gedächtnispokal.

Leider müssen wir aber auch eine betrübliche Mitteilung in eigener Sache bringen. Der Umfang des SVL-Report muß drastisch eingeschränkt werden. Es werden z.B. keine Einladungen zu Spartenversammlungen mehr veröffentlicht, stattdessen wird in einer kurzen Notiz daran erinnert. Wir sind ganz einfach gezwungen, kurz zu treten. Der vor einiger Zeit von vielen befürwortete Vorschlag, für die Vereinszeitung einen Zuschlag von 1,— zu erheben, ist leider steuerschädlich. Er würde die heute schon unerträglich hohe Belastung durch Körperschafts- und Gewerbesteuer nur noch erhöhen.

Red

Konto für steuerbegünstigte Spenden: Hamburger Sportbund e.V., Vereins- und Westbank, Kontonr. 36 09 997 (BLZ 200 300 00).

Verwendungszweck: Förderung des Sports SV Lurup, Vereinsnr. 3720

Redaktionsschluß für die Oktober-Ausgabe: 15. September 1987

Wilhelm Böttcher zum Ehrenvorsitzenden ernannt

Mehr als drei Jahrzehnte Vorstandsarbeit im SV Lurup, das ist ein Lebenswerk.

Für den Vorstand war dies ein Anlaß, Wilhelm Böttcher öffentlich Dank zu sagen und seine Verdienste zu würdigen.

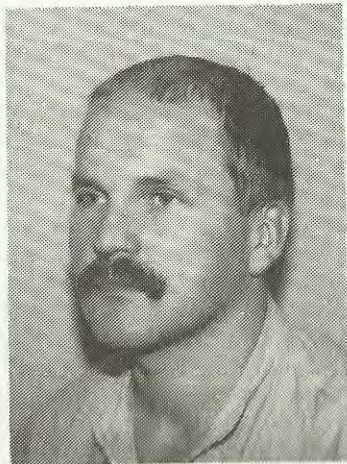
Mehr als 80 Gäste hatten sich am Freitag, den 7. August zu einer Feier im Clubheim eingefunden.

Walter Bein hielt die Laudatio und ließ noch einmal Wilhelm Böttchers Vereinsarbeit Revue passieren. Elly See und Egon Rosenfeld überreichten anschließend die Urkunde mit der Ernennung zum Ehrenvorsitzenden.

Der Spielmanszug war mit einem Ständchen zur Stelle. Im Anschluß daran wurden die Gäste zu einem Imbiß gebeten und man saß danach bis in die späte Nacht hinein in anregendem Gespräch beisammen.

Elly See

Auch im S.V.L. eine ABM-Kraft



Im Rahmen der Maßnahme des HSB zur Arbeitsbeschaffung, die von staatlichen Institutionen unterstützt wurde, bewarb sich auch der SVL erfolgreich um eine solche Förderung. Ab 01.08.87 ist nun der Dipl. Sportlehrer Lothar Mangoldt bei uns im Verein tätig. Ihm obliegt die

Aufgabe, nach Vorgabe des Vorstandes neue Ideen in die Tat umzusetzen. Schwerpunkte seiner Arbeit werden sein:

Senioren-sport, Rehabilitationssport- und zwar auf die verschiedenste Art - soziale Betreuung von Jugendlichen (Integration) und eine u.a. neuzubildende Abteilung, in der Fitness und Körperbildung betrieben werden. Außerdem wird er die Sparten unterstützend begleiten und Vorhaben des Gesamtvereins planen und organisieren (wie z.B. im nächsten Jahr eine Vereins-sportschau anläßlich des 65-jährigen Bestehens). Da Herr Mangoldt auf all diesen Gebieten über gute Erfahrungen verfügt, hoffen wir auf eine gute Zusammenarbeit. Auch die Spartenleitungen können sich vertrauensvoll an ihn wenden, wenn es um die Klärung sportlicher Fragen geht.



Farben - Tapeten - Bodenbeläge - Gardinen

Malermeister Uwe Dammann

- Luruper Hauptstraße 176 - 2000 Hamburg 53 -
Telefon 831 64 47



03 BAHNENGOLF

Spartenleiter:

Sieghard Quietsch
Moorhof 6 a, Hamburg 65
Tel. 602 49 48

Erfolge bei den Bahnengolfern

Die Bahnengolfsparte des SVL meldet in diesen Tagen einige Erfolge. Vor 6 Wochen gelang der 1. Herrenmannschaft der Aufstieg in die **Bundesliga Gruppe Nord**. Hier stießen wir auf harte Konkurrenz aus Nordrhein-Westfalen, Niedersachsen und Berlin. Es wird schwer für die Männer um Rolf Rahmlow werden, denn die Luruper sind die einzige Mannschaft aus Hamburg in dieser Liga und haben damit auch nur einmal den Heimvorteil. Mit etwas Glück müßte der Klassenerhalt jedoch zu schaffen sein.

Auch die **Hamburger Einzelmeisterschaften** sind in der Zwischenzeit abgeschlossen. Hamburgs B-Meister der Herren wurde Peter Kock, gefolgt von seinem Bruder Thomas. Auf den weiteren Plätzen Klaus Stelter (5.) und Jürgen Stelter (6.). Den Titel bei den Damen sicherte sich Gaby Rahmlow, während bei den A-Herren Frank Zimmer den 5. Platz erreichte. Punktgleich auf dem 6. Rang die SVLer V. Bendings und U. Becher. Hamburger Seniorenmeister wurde wie schon im letzten Jahr Rolf Rahmlow, den 3. Platz errang S. Quitsch. Die Seniorenmannschaft wurde vierte und sicherte sich damit die Teilnahme an den Deutschen Meisterschaften.

Daß die Bahnengolfer nicht nur auf ihrem eigenen System zurecht kommen, beweisen ihre Erfolge auf den Bahnen der Abt. I (Minigolf). Auch hier ging der Meistertitel an Gaby Rahmlow. Die Seniorenmannschaft wurde Vizemeister, in der Einzelwertung erreichte S. Quitsch einen 3. Platz und seine Frau trotz erheblichen Trainingsrückstandes wegen ihrer Platzwarttätigkeit immerhin den 3. Platz.

Die Titelkämpfe der Jugend brachten für die Schülerin Nicole Anlauf den zweifachen Meistertitel. Bei den Schülern wurde Frank Kieslich Zweiter auf Minigolf und Hamburger Meister auf Miniaturgolf.

Frank war dann auch der einzige Luruper Teilnehmer an den Deutschen Jugendmeisterschaften in Sindelfingen und wurde mit dem 4. Platz auf Abt. I, dem 6. Platz auf Abt. II und einem 5. Platz in der Kombination bester Hamburger Teilnehmer. Wie wir finden, ein hervorragendes Ergebnis für den 13-jährigen.

Stichwort: **Deutsche Meisterschaften**.

Mit dem Titel einer **Deutschen Meisterin** der Abt. I (Minigolf) kam Gaby Rahmlow aus Neheim-Hüsten zurück. Dieser Titel war zwar erhofft, aber nicht erwartet worden. Den eigentlichen Höhepunkt dieser Saison sollten die Titelkämpfe auf der eigenen Anlage bringen. Die Chancen standen nicht schlecht - aber was hatte die Konkurrenz drauf? Als leichte Favoritin ging Gaby in die ersten 6 Vorrunden und mußte sich nach dem ersten Tag auf heimischer Anlage mit 2 Punkten Rückstand und dem 2. Platz zufrieden geben. Mit einiger Spannung wurden am zweiten Tag die Ergebnisse an den Anzeigetafeln erwartet. Die ganze Sparte drückte die Daumen und verfolgte Runde um Runde. Würde Gaby das Double schaffen? Gaby holte Punkt für Punkt und stand nach den Vorrunden mit 4 Schlägen an der Spitze. Aber noch waren die Zwischenrunden zu spielen. Würde es reichen? Es reichte - denn nach den Zwischenrunden hatte Gaby 7 Schlag Vorsprung und konnte beruhigt in die Finalrunde gehen. In dieser Runde spielen die drei besten Damen um die Medaillen, und es hätte schon viel Pech sein müssen, wenn Gaby diesen Vorsprung nicht hätte halten können. Begleitet von

fast 150 Zuschauern - unter ihnen auch der Vizepräsident des HSB Herr Dankert - spielte Gaby ihre letzte Runde dieser Meisterschaft, gab nur einen Schlag ab und wurde mit einem As an der letzten Bahn **DEUTSCHE MEISTERIN** der Abt. II. Der Jubel der Luruper war groß, denn noch nie war es in der Geschichte des Bahngolf-sports einer Spielerin gelungen, beide Titel zu gewinnen. Und dies innerhalb von 14 Tagen.

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH, GABY

und viel Erfolg bei den Europameisterschaften in Österreich mit der Nationalmannschaft. Solltest Du etwa auch? Wir wünschen es Dir.

Um der Chronistenpflicht zu genügen: Von den neun Lurupern, die an diesen Meisterschaften teilnehmen durften, schaffte außer Gaby nur noch Heinz Koschlig die Zwischenrunde und schloß diese mit einem hervorragenden 9. Platz ab. Die Seniorenmannschaft wurde unter 24 Teilnehmern fünfte. Auch zu dieser Leistung unsere Glückwünsche.

Sieghardt Quitsch

Kinder-Jazz-Gymnastik beim SV Lurup

Wer hat Lust ?

Auf zur Probestunde. Für Teenager ab ca. 10 Jahre!

Training: Freitag 16.00 - 17.00 Uhr

Schule Swatten Weg 10

Elke Rückerl

W. BOJE

**KOHLN
HEIZÖL**

**HOLZKOHLE
PROPAN-GAS**

**LURUPER
HAUPTSTR. 83**

83 60 31

Wir tun etwas für
eine saubere Umwelt.

Sondertarif für

Katalysator-Autos:

Sie sparen 25% in

Voll- und Teilkasko.*

* Gegenüber unseren Tarifen
in der Fahrzeug-Versicherung.
Voraussetzung: Drei-Weg-
Katalysator mit Lambda-
Sonde und 90% Schadstoff-
reduzierung

Vereinigte Aachen-Berlinische
Versicherung AG
Generalvertretung:
Günther u. Thorsten Dargen
Fahrenost 58, 2000 Hamburg 53
Tel. 83 60 20

Vereinigte
Versicherungsgruppe



05 BASKETBALL

Spartenleiter:

Werner Oldag
Nienhöfener Weg 28
2000 Hamburg 53
Tel. 84 55 44

Denken wir nicht nur an die bestehenden, sondern auch an zukünftige Mannschaften, die Basketball spielen wollen. In diesem Sinne geht es um eine langfristige Planung. Natürlich können wir in allen Altersgruppen Zuwachs gebrauchen, aber der besondere Augenmerk sollte doch wohl auf die jüngeren Jahrgänge gelegt werden. Jede(r) Basketballer(in) sollte dazu beitragen, die Lücken zu schließen. Die Zahlen gehen in der folgenden Aufstellung die wünschenswerte Anzahl von neuen Mitgliedern an.

Jahrgang	Jungen	Mädchen	Jahrgang	Jungen	Mädchen
1973	5	5	1977	4	10
1974	6	8	1978	2	/
1975	/	5	1979	5	/
1976	4	9	1980	10	(ab 1988)

Damen- u. Herrensalon
Wolfgang Lucht · Eckhoffplatz 16

Montag – Freitag von 8.30 – 18.00 Uhr

Anmeldungen Damensalon

Freitag Telefon 040/832 51 26

TEXTIL

Gehrke

MODEN

Ihr FACHGESCHÄFT mit der persönlichen Beratung

Luruper Hauptstraße 175 · 2000 Hamburg 53 · Telefon 83 63 47

JOHANN HEIDORN

Sand-, Kies-, Mörtel-Werke

Erdarbeiten – Schuttabfuhr

CONTAINER-DIENST

Werk: Schäferhof, Appen, Krs. Pinneberg,

Telefon (04101) 620 51-54



02 BADMINTON

Spartenleiter:

Nirmal Raylet
Achtern Moor 14
2000 Hamburg 53
Tel. 831 90 07

Nachdem hoffentlich alle Urlauber ausgeruht und im höchsten Grade motiviert zurückgekommen sind, dürfen sie nun mit ihren braungebrannten Athleten-Körpern auf dem Badminton-Court glänzen. Es soll jedoch auch Spieler/innen geben, die ihren Körper außer der Sonne auch anderen (leiblichen) Genüssen ausgesetzt haben!

Diese Personen werden es schwer haben, mit denen zu konkurrieren, die sich verbissen im Hamburger Regen durchgekämpft haben und sich jetzt auf eine trockene Hallensaison unter den Strahlen der elektrischen Beleuchtung freuen. Deshalb heißt es für die Mannschaftsspieler/innen, aber auch für alle anderen: Fleißig trainieren für die neue Saison!

Dazu gehört nicht nur das Spielen, wie oft irrtümlich gemeint wird, sondern vor allem das Konditions-, Lauf- und Schlagtraining!

Zusätzlich werden noch neue Mitspieler/innen (auch Anfänger/innen) jeden Alters gesucht. Wer Lust und auch etwas Ehrgeiz besitzt, kann gerne an den folgenden Trainingstagen hereinschauen:

Di., 20-22 Uhr, Fridtjof-Nansen-Schule (Fahrenort), Turnhalle;

Do., 20-22 Uhr, Gymnasium Glückstedter Weg (Böttcherkamp), Aula.

Weitere Auskünfte erteilt der Spartenleiter Nirmal Raylet (Adresse siehe oben).

Karsten Sell

... gute Idee

Fahrschule See

Lüttkamp 21, 2 Hamburg 53, Tel. 84 59 18
alle Klassen



Pelze Harry Schmidt

Kürschnermeister

Ihr Partner für alle FELLE

Maßanfertigungen · Umarbeitung · Reparaturen
Reinigung · Aufbewahrung

2000 Hamburg 53 · Luruper Hauptstraße 270 · Telefon 83 65 69



20 FUSSBALL-JUGEND

Spartenleiter:

Rolf Schmielau
Randowstr. 16, Hamburg 53
Tel. 831 57 30

Gothia Cup/1987

SV Lurup spielte ganz vom mit

Die einwöchige Reise zum Gothia-Cup, das international größte Fußballjugendturnier, war sowohl sportlich als auch mannschaftlich ein voller Erfolg. Trotz der anstrengenden Anreise von Hamburg nach Göteborg verlief der erste Spieltag für die 1. B Jugend optimal. Die 1. B Jugend des SVL erzielte gleich ein achtbares 2:2 gegen Maryland (USA). Aufgrund der frühen Ansetzung der Spiele wurden die Abende von Trainer Dieter Krause und Betreuer Berni Lartz sehr kurz gehalten. Als am 2. Spieltag auch noch der Gegner Farsö-Ullits (Dänemark) 2:0 geschlagen werden konnte, fanden wir uns auf dem 1. Platz in der Gruppe wieder. Bei optimaler Einstellung durch Trainer und Betreuer war es uns gelungen, auch die letzte Hürde zum Erreichen des Gruppensieges zu nehmen. Es gelang uns ein 3:0 Sieg über die Mannschaft Bärsta (Schweden).

Der Einzug in die Play-off-Runde war erreicht. Alle folgenden Spiele liefen nach dem KO-System ab. Das Los entschied sich für eine amerikanische Mannschaft, die bekannt war für ihre überaus große Härte. Die Härte allein genügte nicht

zum Siegen, und so konnte der SVL den Gegner Pennsylvania durch spielerische und kämpferische Leistung mit 3:0 Toren auf die Heimreise schicken. Durch diese vorher nicht erwartete Leistung steigerte sich die Mannschaft, inklusive Trainer, Betreuer und Chauffeur, in einen wahren kämpferischen Spielrausch, der sich auf das folgende Spiel auswirkte. Die Mannschaft von Kungsbacka (Schweden) wurde von uns mit 2:1 aus dem Rennen geworfen. Das Glück schien auf unserer Seite zu sein, aber es hielt nicht lange an. Am Abend wurde uns der Titelverteidiger und hohe Favorit Frölunda (Schweden) zugelost. Dieses Spiel wird wohl noch lange im Gedächtnis der 1. B des SVL bleiben.

Das schwedische Schiedsrichtergespann und die unfaire Spielweise zwangen uns nach Verlängerung als letzte deutsche Mannschaft zum Ausscheiden. Wir verloren das Spiel 0:1. Trotz des unglücklichen Ausscheidens haben wir einen hervorragenden Platz erzielt. Von 120 Mannschaften machten wir den 9. Platz. Einstimmig wurde beschlossen, daß wir in 2 Jahren wieder an diesem Turnier teilnehmen wollen.

Andreas Groth + Joanis Gavanos

Bestattungs-Institut



ERNST AHLF

2000 Hamburg 20
Breitenfelder Str. 6
Telefon (040) 48 32 00

Walter Jacobson

Inh. Ernst Ahlf
Bartelsstr. 11 - 2000 Hamburg 6
Telefon 439 80 26



15 FUSSBALL-HERREN

Spartenleiter: Friedrich Müller
Lur. Hauptstr. 26, Hamburg 53
Tel. 831 73 27

Der SV Lurup peilt den sofortigen Wiederaufstieg in die Fußball-Verbandsliga an!

Zu diesem Zweck haben die Verantwortlichen des SVL nahezu alles getan, was Mittel und Umfeld betrifft.

Die Liga behält ihren erfahrenen Beraterstab mit Holger Zippel als Trainer, Uwe Weche als Ligaobmann sowie Volker Trantow als Pressewart.

Diese Saison neu hinzugekommen ist Klaus-Dieter Harms, der sich nach einer Zeit der Zurückgezogenheit wieder verstärkt für die Liga engagiert.

Mit der Aussicht, in dieser Saison endlich wieder einmal eine erfolgreiche Luruper 1. Herren zu sehen, dürfte auch den in den letzten Jahren etwas zurückhaltenden Luruper Zuschauern Anreiz genug gegeben sein, wieder in der Flurstraße zu erscheinen.

Trainer Zippel und Co. haben für das Saisonziel einen sehr guten Spielerkader zur Verfügung, auch wenn man einige Abgänge zu verzeichnen hat;

Rainer Liedtke und Dirk Ströh zu Süderelbe

Holger Dahmke und Thorsten Risch zu HR

Frank Purfürst zu Komet Blankenese
Jörg Schwichtenberg zum SVOB

Richert Grupe zu Victoria

Christian Major zu Eisenbahn Altona
Marc Daniels 2. Liga-Mannschaft
All diesen Spielern danken wir für ihr Engagement und wünschen ihnen Erfolg.

Die Zugänge sind ebenso gewichtig...
Jens Petersen und Dirk Burmeister von Holsatia

Horst Stache und Buelent Tinas von Barsbüttel

Thomas Kuligowski von Uetersen
Rainer Kalipke von Blau-Weiß 96

Ronald Lotz von FC St. Pauli

...umso erfreulicher:

Oliver Möller, Enver Alan, Peter Wiehle,
Frank Andrecht und Andreas Gehrke.

Alles SVL-eigener Nachwuchs. Gönnen wir ihnen die Chance und wünschen ihnen viel Erfolg für die Zukunft.

Nicht zu vergessen sind die beim SV Lurup verbliebenen Spieler:

Marcus Marsen, Frank Weche, Nicolaus Wagner, Stefan Jerkel, Mark Zippel, Sven Schröder, Peter Zakrzewicz, Knut Danfeld.

Die Saisonvorbereitung beinhaltete einige Testspiele:

SVL - Haseldorf 3:1

SVL - Rissen 7:2

SVL - Bramfeld 1:2

SVL - Pinneberg 1:4

Ferner wurde bei einem Turnier von Komet Blankenese der 3. Platz errungen.

Die Spartenleitung Fußball-Herren

Freizeitgruppe im SVL

Spartenleiter: Michael Voß
Blomkamp 26, Hamburg 53
Tel. 800 48 24



7 8 9 10 B D K A
♠ ♠ ♠ ♠ ♠ ♠ ♠ ♠

SKAT im SVL - Aus der Sicht eines Spitzenspielers

Nach 3 1/2 jähriger Spielzeit möchte ich einen Blick zurückwerfen. Im ersten Spieljahr hatten wir einen etwas anderen Ranglistenmodus. Da gab es Extra-Punkte für Anwesenheit. So konnte ein durchschnittlicher Spieler bei sehr reger Beteiligung einen der oberen Plätze erreichen. Ich wurde "nur" 2., da ich nur wenig Zeit erübrigen konnte. Unser Gastwirt wurde 1. (dank Bonus). In den beiden darauffolgenden Jahren war mir *Platz 1* nicht zu nehmen. Besonders 1985 lief es wie geschmiedet. Ich konnte mit meinen Sportsfreunden machen was ich wollte. Endergebnis: über **1150 Punkte im Durchschnitt - bei 50 Serien!** (*Das ist vergleichbar mit einer Fußballelf, die eine Saison lang unbesiegt bleibt!*) Meine Gegenspieler kamen mir vor wie die Kaninchen vor der Schlange.

Es waren für die meisten gewiß 2-3 Jahre des Lernens. Denn **SKAT und RICHTIG SKAT (!)** ist schon ein Unterschied. Ich konnte es eben schon. Mein Vorteil, bis dahin.

Wenn wir hingegen jetzt *Donnerstag (19 Uhr)* die Karten mischen, so hat sich da aber einiges getan! Da muß auch ich mich vorsehen, vor den Burschen. Die meisten haben sich enorm verbessert und ihre Scheu völlig abgelegt. Ich belege zwar zur Zeit noch Platz 3 mit aufsteigender Tendenz, aber das Gesamtniveau unserer 27Mann-Truppe ist jetzt eines DSKV-Skat-Club's angemessen. Ich überlege nun schon, bevor ich weiter absacke, den Verein zu wechseln, oder aber einen neuen zu gründen. (!) Aber, da das ja nun auch noch so ein verdammt toller Haufen geworden ist (nur Herren zwischen 25 und 74 Jahren - wo bleibt der Damenzulauf?), werde ich mich in Zukunft wohl auch mit Platz 5 oder 6 zufriedengeben (müssen?) und weiterhin donnerstags (**Gäste sind jederzeit herzlich willkommen!!!**) meinem **Hobby -SKAT im SV Lurup** weiterhin nachgehen.

gez. Harald Andrecht

Mit den Menschen
ist es wie mit
den Autos:

LASTER

sind schwer zu
bremsen.



Bäckerei - Konditorei Meyer

Hamburg - Lurup, Fahrenort 139

Qualitäts - Backwaren

immer frisch u. mit natürlichen Zutaten hergestellt

täglich geöffnet

— auch sonntags —



26 HANDBALL

Spartenleiter: Hans-Georg Wustrow
Dornkamp 2 a, 2000 Schenefeld
Tel. 8307331

Start in die neue Saison

Anfang September ist es nun so weit, daß wir als Spielgemeinschaft "HSV/Lurup" mit je einer Oberligamannschaft der Damen und Herren in die neue Spielzeit hineingehen. Diesen beiden Mannschaften in der höchsten Hamburger Spielklasse wünschen wir ebenso wie auch den beiden übrigen Damen- und den acht weiteren Herren- und den Mannschaften der weiblichen D- und der männlichen B-Jugend einen guten Start und viel Erfolg für die kommende Saison.

Für alle Mannschaften gilt sicherlich, einen sicheren Tabellenplatz in der jeweiligen Staffel zu erreichen. Die sportliche Einstellung unserer Mannschaft ist aber auch oben orientiert. So darf vielleicht hier und da auch ein oberer Tabellenplatz erreicht werden. All unseren Vereins- und Spartenmitgliedern rufen wir zu:

"Kommt zu den Heimspielen und unterstützt unsere Mannschaften!"

Wie sagte doch das Hamburger Abendblatt in den Altonaer Nachrichten vom 11.6.87 zur SG HSV/Lurup? ".....den Handballfreunden aus Hamburg und der

näheren Umgebung stehen also interessante Zeiten bevor...."

Sie als Zuschauer sollten sagen können: "und wir sind dabei gewesen."

Die Termine der Heimspiele unserer Oberligamannschaften:

Damen:

Sa, 5. 9.87 15.30 Uhr
TSV Ellerbek, Glückst.Weg

Sa, 19. 9.87 15.30 Uhr
ETV, Glückst. Weg

Sa, 17.10.87 16.00 Uhr
EMTV, Glückst. Weg

Sa, 7.11.87 16.00 Uhr
TuS Alstertal, Knabeweg

Herren:

Sa, 5. 9.87 17.15 Uhr
HSG Sasel/Duwo Glückst. Weg

Sa, 19. 9.87 17.15 Uhr
Harburger TB, Glückst. Weg

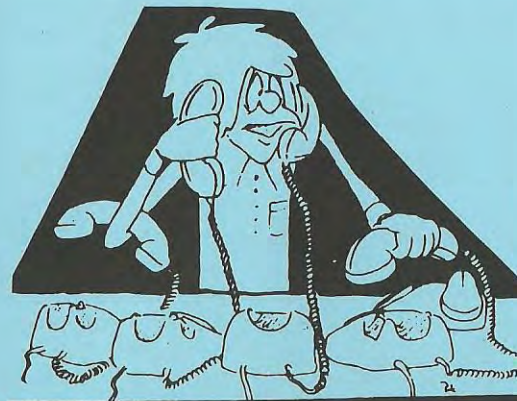
Sa, 3.10.87 16.00 Uhr
EMTV, Glückst. Weg

Sa, 31.10.87 16.00 Uhr
SG Bergedf!/Kirchw., Glückst. Weg

Sa, 21.11.87 16.00 Uhr
SG HTB 62/Finkenw., Rispenweg

Wir erwarten Sie und hoffen auf zahlenmäßige Unterstützung. Enttäuschen Sie uns bitte nicht!

Hansgeorg Wustrow



immer am ball

Luruper Sportjugend

Vereinsjugendwart: Michael Rullmann
Blomkamp 54
Tel. 800 56 59

INTERLURUP 1987

Gesamtwertung

Jahrgang	Mannschaft	Rallye	Turnier	3 Spiele	Gesamt	Rang
1971/72	Turnen	49 P.	30 P.	15 P.	94 P.	1
	Bahnengolf	45 P.	15 P.	9 P.	69 P.	2
	Fußball	Meldung wurde zurückgezogen				
1973/74	Turnen	39 P.	30 P.	17 P.	86 P.	1
	Leichtathl.	40 P.	20 P.	18 P.	78 P.	2
	Basketball					
	(Sekundenst.)	41 P.	10 P.	18 P.	69 P.	3
	Fußball	nicht angetreten				
1975/76	Turnen	45 P.	20 P.	14 P.	79 P.	1
	Leichtathl.	39 P.	15 P.	13 P.	67 P.	2
	Basketball					
	(Crocodile D.)	13 P.	30 P.	17 P.	60 P.	3
	Fußball	29 P.	5 P.	19 P.	53 P.	4
	Basketball					
	(Fast Foxes)	14 P.	25 P.	11 P.	50 P.	5
	Basketball					
	(5 Amigos)	16 P.	10 P.	15 P.	41 P.	6

Das Interlurup-Team dankt allen Helfern, die zum Gelingen beigetragen haben, insbesondere auch der Firma Fahrrad-Lieb für ihre Spenden.
wabs

SEIT 1931 IM DIENSTE DER SAUBERKEIT

BAHRENFELDER WÄSCHEREI

Fachbetrieb

IHRE TEXTILREINIGUNG

Telefon 89 51 84

Ihr Partner für
Haus- und Berufswäsche

Horst Oppelland
Bahrenfelder Chaussee 49



DEUTSCHER
TEXTILREINIGUNGS
VERBAND

Unlustig und nur kühl-kalkulierend Sport zu treiben, ist schädlich. Lust und Freude, ja, Begeisterung erst machen ihn zum Helfer.

PUAN KLENT - wieder ein voller Erfolg!

Am 20. Juni 1987 ging es um 10.25 Uhr vom Bahnhof Altona los. Das Chaos am Bahnhof war wieder komplett, da die Bundesbahn, wie fast jedes Jahr zu wenig Sitzplätze bereitgestellt hatte. In Westerland wurden dann die Koffer per LKW und die Kinder per Bus ins Heim gefahren. Durch die insgesamt 230 Kinder und Jugendlichen wurde das Heim mit Leben gefüllt.

Nach der ersten Ansprache des Heimleiters Herrn Taube auf dem Marktplatz (es klang sehr kasernenmäßig) wurden die Zimmer, Betten und Schränke belegt. Wir waren zusammen mit Grün-Weiß Eimsbüttel im Jungenhaus unten rechts untergebracht. Unsere 17 Jungen wohnten wie folgt: acht im Zimmer Menzel, fünf im Zimmer Bertram und vier im Zimmer Kolbe. Die drei Mädchen wohnten mit drei Mädchen von GWE im Zimmer Franke. Mit GWE teilten wir auch den Tagesraum Möwe. So ergab es sich, daß wir viel gemeinsam unternahmen. Um 18.00 Uhr gab es für alle die erste warme Mahlzeit. Nun fingen die drei Wochen Aufenthalt erst richtig an!

In den ersten Tagen machten wir uns mit dem Gelände vertraut und wanderten bis Hörnum und Rantum. Am 24.6. waren wir in Westerland. Mit dem Bus und der Fähre von List ging es am nächsten Tag nach Römö ins Sommerland, einem Freizeitpark. Hier wurde ausgiebig gespielt und getobt. Der nächste Tagesausflug führte uns am 29.6. von Hörnum nach Helgoland. Die See war so glatt, daß es nicht einen Seekranken gab. Auf der Insel hatten wir 4 Stunden Aufenthalt, der zum Aquariumbesuch, zum Inselumwandern und Einkaufen ausreichte. Außerdem grillten wir und machten eine Nachtwanderung. Jeden Tag war Badezeit, wenn sie auch nicht immer von uns genutzt wurde. Wir sammelten Muscheln und gossen sie in Gießharz ein, wir bastelten Drachen und flochten

Schlüsselanhänger. Beim Fußballspielen erreichten wir nach 7-Meter-Schießen leider nur den 2. Platz, im Handballturnier den 3. Platz. Im Tischtennis waren wir allerdings nicht ganz so stark.

In einem Diavortrag über die Insel Sylt, bei einer Wattführung von Puan Klent bis zur Miesmuschelbank erklärten uns sachkundige Führer den Natur- und Inselfschutz.

Natürlich haben wir auch am Strand gelegen, uns gesonnt, gespielt und gebudelt. Ein paar Sonnenbrände gab es auch, nur einen halben Tag lang mußten wir Regenzeug anziehen.

Ein weiterer Höhepunkt war die Wattwanderung von Amrum nach Föhr am 5.7. Das Wasser im Priel vor Amrum ging den Kleinsten bis über den Bauchnabel; trotzdem kamen alle durch, und die Sonne trocknete die Badehosen wieder. Markus H. fand einen Träger für seinen Rucksack und durchschwamm den Priel einfach. Auf Föhr hatten wir leider keinen Aufenthalt mehr, da das Schiff bei unserer Ankunft schon wieder zurückfuhr.

Zwei Geburtstage gab es ebenfalls zu feiern: Kay und Julia wurden 11 und 13 Jahre alt.

Am 9.7. war nun der letzte Tag. Wir gingen noch schnell ins Bienenthal, um uns über die Inselbelegstation und das Leben der Bienen zu informieren. Dann fand ein Abschlußfest statt, das mit einer Disco um 24.00 Uhr endete.

Am 10.7. war um 6.15 Uhr Wecken. Die letzte Wäsche mußte verpackt, die Zimmer, der Flur und der Tagesraum ein letztes Mal gefegt werden. Es gab das letzte Frühstück. Bus und LKW brachten uns wieder nach Westerland. Um 9.17 Uhr ging es zurück nach Altona, wo wir um 12.30 Uhr ankamen.

Da wir eine ganz liebe Gruppe hatten, haben uns die drei Wochen sehr viel Spaß und Freude gemacht.

Eure Betreuer Björn und Roland P.S. Auch Tobias und Tanja hat es gut gefallen, so daß sie sich zu Hause erst wieder einleben mußten.

Kinder & Jugend Sportwoche '87



Der Bär ist los in unserem Verein

Sport zum Ausprobieren für alle Kinder und Jugendlichen aus Schule, Nachbarschaft und Freundeskreis. - Sportzeug eingepackt, und auf geht's - wir freuen uns auf neue Gesichter!

Tanzsport	31.8.87	19.00 Uhr	HdJ Böverstland
Bahnengolf	2.9.87	16.00 "	Minigolfanlage Eckhoffplatz
Basketball	4.9.87	16.00 "	Turnh Lur.Hauptstr.
Spielmannszug	1.9.87	18.00 "	Pausenhalle Schule Lur. Hauptstr.





Freie Lehrgangsplätze:

GRUNDKURSE — AUSBILDUNG JUGENDGRUPPENLEITER/IN

KURS	TERMIN	ORT
GK 7/87 *)	Woche 5. bis 9.10.87 Sa./So. 24./25.10.87	Warwisch Sachsenwald
Dieser Kurs richtet sich an Teilnehmer/innen aus Bootssportarten. Teilnehmer/innen aus anderen Vereinsabteilungen können nur berücksichtigt werden, wenn praktische Fähigkeiten und Erfahrungen in einer Bootssportart vorliegen.		
GK 8/87	Sa./So., 31.10./1.11.87 Sa./So., 14./15.11.87 Sa./So., 28./29.11.87 Sa./So., 12./13.12.87	Volksdorf Hoisdorf Volksdorf Allermöhe

AUSBILDUNG GRUPPENHELPER/IN

	TERMINE	ORT
Gruppenhelfer/in	Sa./So., 12./13.9.87	Sachsenwald
Volleyball	Sa./So., 19./20.9.87	Volksdorf

Teilnehmergebühr: DM 30,—

**JUGENDLEITERLIZENZ —
AUSBILDUNG JUGENDLEITER/IN**

KURS	TERMIN	ORT
JL 2/87 *)	Woche 5. bis 9.10.87 Sa./So., 17./18.10.87	Sachsenwald Volksdorf



35 JUDO

Spartenleiter: Bruno Bombis
KLG.-V. 206, Parz. 195, 2000 Hamburg 53
Tel. 84 38 00



Mal ganz was anderes: Judokas hoch zu Roß

**Hamburger Meisterschaft
der männl. C-Jugend
13. Sept. 1987 900
Halle Böttcherkamp**

küker & böttcher
SANITARTECHNIK UND BEDACHUNG

Gas · Wasser · Dach · Moderne Küchen- und Badeinrichtungen

Herm. Küker & Wilh. Böttcher
Lerchenstr. 93
2000 Hamburg 50
Fernruf:
(040) 435521 + 435511



40 LEICHTATHLETIK

Spartenleiter:

Klaus-Dieter Schweling
Beim Dorfgraben 12, Hamburg 56
Tel. 81 14 39

Wir haben es geschafft. Bundesliga-Endkampf 1988 am 11.6. in Leverkusen.

Trotz Spuk und böser Geister, die Frauenmannschaft der LG Nord West Hamburg gewann in Berlin die Vorrunde, und mit der dort erreichten Punktzahl gelang uns der Sprung unter die sechs besten Mannschaften von Deutschland. Stefanie Hühn, Gaby Scholz, Brigitte Schmidt, Beate Göbe, Anke Schümann, Martina Steineckert, Bettina Steitz, Petra Hartkopf, Babett Fuchs, Anja Schönmann, Kerstin Sasse durch Verletzung nicht dabei, ebenso Gitta Blatt. Meike Wirdemann, Astrid Bartels, Claudia Liedtke.

Ute Gelhaar, Inga Ruhser und Silke Nahler. Trainer Hans Peters, Peter Groth, Michael Barkowski, Wolfgang Blödorn, Kristoph Karstens, Betreuer Reimund Pollei, Massage Siegfried Jäschke.

Aber man sollte auch noch einen Teil nicht vergessen, die zur Zeit aus Leistungsgründen nicht dabei sein konnten, auch sie gehören zur Mannschaft.

Und dann die Saison:

Es begann mit einem Sieg bei der Alsterstaffel. Die Frauenmannschaft gewann bei den Hamburger Meisterschaften 8 Titel und 3 Staffelleisterschaften und den Frauenmannschaftstitel im Siebenkampf.

Stefanie Hühn wird in die Deutsche Nat. Mannschaft berufen und gewinnt in Frankreich den Weitsprung. Am gleichen Tag finden auch Norddeutsche

Meisterschaften statt. 3 Norddeutsche Meisterschaften für die LG Nord West 2 x Silke Nahler 100 m Hü und Weit und das Kugelstoßen gewinnt Beate Göbe. Beim Mehrkampf der Frauen: Deutsche Meisterschaften 7. Platz für Silke Nahler und 15. Platz für Brigitte Schmidt.

Bei den Deutschen Meisterschaften

7. Platz Weitsprung	
Silke Nahler	6,29 m
8. Platz Weitsprung	
Stefanie Höhn	6,23 m
9. Platz Kugelstoßen	
Beate Göbe	15,60 m
14. Platz 4 x 400 m	
Staffel.	

Den größten sportlichen Erfolg, den ein Schülerleichtathlet des SV Lurup errang, holte Stefan Meier.

Er erkämpfte sich bei den Deutschen Schüler-Mehrkampfmeisterschaften in Hannover mit der Mannschaft der LG Nord West die Vicemeisterschaft von Deutschland.

Ergebnisdienst

DM der Hochschulen	
2. Platz Weitsprung	
Stefanie Hühn	5,27 m
5. Platz 100 m Hürden	
Stefanie Hühn	14,00 sek

Hbger Meisterschaften

3 x 800 m	
Schönmann, Bartels, Wirdemann	
4 x 400 m	
4 x 100 m	
Schümmn, Schmidt, Fuchs, Nahler	

Hochsprung	
Brigitte Schmidt	1,65
Kugelstoßen	
Beate Göbe	14,62
100 m Hürden	
Silke Nahler	13,90
Weitsprung	
Silke Nahler	6,02
800 m	
Bartels Astrid	2:10,84
1500 m	
Meike Wirdemann	4:31,69
Siebenkampf Frauen	
Claudia Liedtke	4864 Pkt.
Siebenkampf Junioren	
Brigitte Schmidt	4966 Pkt.
Mannschaft Frauen	
Schmidt, Liedtke, Steitz	
2. Plätze belegten:	
100 m	
Babett Fuchs	12,33 sek

100 m Hürden	
Schmidt Brigitte	14,62 sek
Weit	
Babett Fuchs	5,97 m
3. Plätze	
200 m	
Hühn Stefanie	24,95 sek
Weit	
Schmidt Brigitte	5,70 m
Kugel	
Scholz Gaby	12,20 m
Diskus	
Steineckert Martina	41,18 m
100 m	
Hartkopf Petra	12,40 sek
männl. Jugend	
4. Platz 4 x 100 m Staffel	
Boko, Kalb, Pischel, Weigerding	
200 m 8. Platz	
Konstantin Buko	23,9 sek

Schüler Leichtathletik



Mariam Thiam

Dreifache "Hamburger Schülermeisterin"

Sie wurde Waldlaufmeisterin am 4.4.87. Mit ihren Mannschaftskameradinnen -Ann-Kathrin Bödding und Sabine Ziaja holte sie sich auch noch den Mannschaftstitel. Am 12.5.87 wurden diese drei Meisterin bei der 3x800m Langlaufstaffel. Mariam holte sich ebenfalls am 11.4.87 im Volkspark den Schul-Waldlaufmeistertitel ihrer Altersklasse. Weiter so.

Birte Petersen und Mariam Thiam holten sich noch einen Meistertitel mit der 4x50m Staffel. Birte belegte ausserdem noch einen 5. Platz im B-Endlauf über 50m in 8,1.

Nils Blaschka, der auch noch mit von der Partie war, konnte sich mit seinen Staffelnkameraden v. NTSV bei der 4x75m Staffel einen 4. Platz erhaschen.

Auch unsere Mehrkämpfer Imke Hölscher und Stefan Meier konnten gute Erfolge mit nach Hause bringen.

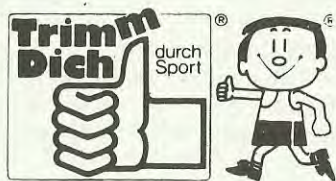
Stefan Meier belegte mit 4.299 Pkt den dritten Platz und qualifizierte sich hiermit zur Teilnahme an der Deutschen Schüler-Mehrkampfmeisterschaft in Hannover. Mit seinen Mannschaftskameraden v. NTSV holte er sich den Mannschaftsmeistertitel im Mehrkampf. Imke Hölscher belegte mit 3.354 Pkt. einen beachtlichen 12. Platz und wurde mit ihren Mannschaftskameradinnen v. NTSV noch sechste in der Mannschaftswertung.

Wir, die Leichtathletikabteilung, wünschen Euch weiterhin alles Gute und viel Erfolg.

"Weitsprungmeisterin"

Sonja Barth bei ihrem Meistersprung von 4.72 m.

Sonja belegte noch weiterhin gute Plätze. Sie wurde zweite über 75 m in 10,4 sec, den dritten Platz bei der 4x75m Stafel holte sie sich mit ihren Mannschaftskameradinnen v. NTSV. Und zuguterletzt holte sie sich noch einen 4. Platz im Hochsprung mit einer übersprungenen Höhe v. 1,35m. Gleiche Höhe wie der 2. u. 3. Platz; aber leider hatte Sonja einen Fehlversuch mehr.



70 TISCHTENNIS



Spartenleiter:

Heinz Arfert
Lüttkamp 24, 2 Hamburg 53
Tel. 831 77 48

Liebe Sportfreunde!

Bislang fiel es mir noch nie so schwer, einen Bericht für den SVL-Report zu schreiben wie dieses Mal. Das, was es so schwer macht, ist die Tragik des Ereignisses. So habe ich Euch mitzuteilen, daß unser Sportkamerad Werner Joppe, am 16.07.87 bei einem Sportunfall ums Leben kam. Werner hatte sich während unserer Sommerpause an einem Fallschirmspringer-Kursus beteiligt. Bei einem Übungsflug bekam Werner Probleme mit dem Öffnen des Fallschirmes und stürzte ab. Daß wir diesen jungen Freund so plötzlich aus unserer Gemeinschaft verlieren mußten, stimmt uns sicherlich alle traurig. Das, was diese Tatsache so unfabbar macht, ist einerseits das junge Lebensalter von Werner gewesen und andererseits der unerwartete

Eintritt dieses Ereignisses. Insbesondere war dies auch ein schmerzlicher Schlag für seine Mannschaftskameraden, die nicht nur der Sport, sondern auch der private Kontakt freundschaftlich verband. Nach unserem menschlichen Ermessen ist dieses Ereignis nicht verständlich. Aber es ist auch gefährlich, jedes Ergebnis menschlich erklären zu wollen. Was uns bleibt, ist, dieses Ereignis zu akzeptieren. Hinzunehmen, daß es eine Macht gibt, die stärker ist als wir. Und hinzunehmen, daß dies der Lebenslauf von Werner war. In der Hoffnung, daß Werner seinen Frieden gefunden haben möge, wünsche ich uns, daß wir sein Wesen weiter erfahren und erleben werden.

Thorsten Dargen



Deutsches Turnfest Berlin 1987 31.5.-7.6.



Das Deutsche Turnfest Berlin 1987, die größte Breitensport-Veranstaltung, die jemals stattgefunden hat, ist vorbei. Waren es in Frankfurt 1983 noch 60.000 Teilnehmer, hier in Berlin die doppelte Anzahl. Sage und schreibe 120.000 Turnerinnen und Turner haben sich zum Turnfest eingefunden, allein aus Hamburg 1600. Von diesen waren 11 Teilnehmer aus der Turnabteilung des SV-Lurup dabei, um zum Wettkampf anzutreten, Erfahrungen zu sammeln und das Erlebnis eines Turnfestes mitzumachen.

Jeder hat etwas anderes erlebt oder empfunden. Es gab vieles, wo man sich gerne dran erinnert. Die Ereignisse, die sich täglich neu auftaten, das Turnfest selbst, die Stadt Berlin, Rundfahrten, Zoobesuch, und in erster Linie natürlich die Wettkämpfe und vieles mehr. Man kann garnicht alles wiedergeben, man muß so etwas selbst erlebt haben. Teilnahme an einem Turnfest ist immer ein

großes Erlebnis und bleibt immer in Erinnerung. Die, die dabei waren, können es bestätigen.

Nachdem am Sonntag die dreistündige Eröffnungsfeier noch bei gutem Wetter, auch wenn am Horizont die dicken Gewitterwolken aufzogen und langsam näherkamen, kamen doch noch alle trockenen Füße nach Hause. Am Montag früh begannen die ersten Wahlwettkämpfe, bereits um 7 Uhr. Aber Petrus hatte da kein Einsehen mehr mit den Sportlern. Bis Mittags regnete es und war kalt, man hatte überhaupt kaum rechte Lust, um zum Wettkampf anzutreten. Am schlimmsten waren die dran, die ihren Wahlwettkampf im Freien bestreiten mußten und dies waren wohl die meisten, 50000 an der Zahl. Nach anfänglichen Schwierigkeiten pendelte sich alles ein und die Gesichter hellten sich wieder auf, als am Mittag die Sonne wieder kam, verwöhnt hat sie uns allerdings nicht. Am Montag, Dienstag und Mitt-

woch hatten wir unsere Wettkämpfe zu bestreiten. Als Sieger ging jeder von uns nach Hause. Auch haben alle sich einem Leistungstest unterzogen, um die begehrte Trimmedaille mit heim zu bringen. Nachdem alle ihre Pflicht absolviert hatten, stand die restliche Zeit zur freien Verfügung, jeder hat das Beste daraus gemacht. Es wurden Freundschaften geschlossen, gemeinsame Ausflüge und Besichtigungen unternommen, Stadtrundfahrten in West- und Ostberlin, usw. Mit guter Laune im Regenmantel durch Berlin spaziert. Man könnte über das Turnfest einen Roman schreiben; aber das wäre zuviel des Guten. Kommt das nächste Mal selbst mit und überzeugt Euch. Zitat aus der Turnfestzeitung: "Turnfeste sind Jugendfeste" "Ich finde das toll, so viele nette junge Menschen!" Eine - allerdings arg gestreßte - Verkäuferin des Kaufhausgiganten KaDeWe sprach das aus, was viele Berliner während der Turnfesttage empfanden. Selbst in einer so großen Stadt wie Berlin fielen die jugendlichen Turnerinnen und Turner auf. Natürlich angenehm. Das jedenfalls bestätigte die Polizei des öfteren: "Die sind richtig pflegeleicht", freute sich ein junger Beamter. Hier nun unsere Plazierungen:

1139 weibl. Jugend 17-18 Jahre
Gemeld. Tln. 4478; angetr. Tln. 3711
1162. Mehlert, Svenje 18,15 Pkt.
2368. Wessoleck, Sabine 14,80 Pkt.
3238. Wiedenmann, Almut 11,95 Pkt.

1140 Frauen 19-29 Jahre
Gemeld. Tln. 5662; angetr. Tln. 4511
1490. Steineckert, Martina 18,00 Pkt.
3082. Coym, Christine 14,25 Pkt.

1119 Männl. Jugend 17-18 Jahre
Gemeld. Tln. 3230; angetr. Tln. 2755
2169. Hansen, Sven 12,90 Pkt.
2178. Steineckert, Christian 12,85 Pkt.

1120 Männer 19-29 Jahre
Gemeld. Tln. 8004; angetr. Tln. 6081
2937. Caroll, Stecker 16,80 Pkt.

1125 Männer 50-54 Jahre
Gemeld. Tln. 1853; angetr. Tln. 1661
1188. Steineckert, Willi 8,45 Pkt.
1535. Heincke, Gerd 6,10 Pkt.

Das nächste Deutsche Turnfest findet in Dortmund/Bochum im Jahre 1990 statt. Ich hoffe, es werden mehr dabei sein vom SV-Lurup als 1987 in Berlin.

W.St.



65 TURNEN

Spartenleiter:

Willi Steineckert
Deesbarg 134, 2000 Hamburg 53
Tel. 8 32 29 36



Ausflug in den Wildpark.

Am Himmelfahrtstag unternahmen wir einen Ausflug in den Wildpark "Schwarzen Berge". Elf Kinder und drei Erwachsene. Ich bin eins der elf Kinder, die einen schönen Ausflug gemacht haben. Wir sind mit dem Zug und dem Bus gefahren und sind ein ganzes Stück gewandert, bis wir endlich im Wildpark waren. Wir haben ein Foto gemacht. Ich hatte ein Zicklein auf dem Arm und es hat einen tüchtigen Schreck bekommen. Ich schreibe im Zug auf der Rückfahrt, und ich kann nicht richtig schön schreiben.

Wir fahren über Land und Wasser, gingen über Stock und Stein, wer wird da nicht müde sein? Ich, denn ich hatte einen großen Splitter im Fuß heute morgen.

Ich habe Markus gefragt, wie er es fand. Er sagte "Gut", ich habe Simone gefragt, sie sagte "Schön", ich habe Kerstin gefragt und Amina, auch sie fanden den Ausflug wie die meisten "Gut". Jetzt kann ich nicht mehr schreiben, denn mir fällt nichts mehr ein.

Andrea Guß



DIETER HARRS

eingetragener Elektromeister
Neu-Installationen
Reparaturen-Antennenanlagen

Luruper Hauptstraße 298
2000 Hamburg 53

Telefon (040) 831 53 83



55 TANZSPORT

Spartenleiter:

Werner Ebernickel
Distelkoppel 14, 2000 Schenefeld
Tel. 830 62 59



Unser Luruper Paar Alwin und Monika Schiffner ertanzten sich einen hervorragenden 3. Platz.

Knapp am Sieg vorbei

Am 13. Juni richtete die Tanzsportabteilung des SVL wieder Turniere in den Standardtänzen aus. Ein Hauptklasse B- und ein Senioren SII. Turnier wurden unter der bewährten Leitung von **Ursel**

Brockhaus durchgeführt. Mit besonderer Spannung wurde das Turnier der Hauptklasse B erwartet, an dem sich auch **Alwin und Monika Schiffner** beteiligten. 25 Paare waren an den Start gegangen. Bei dieser recht guten Beteiligung gelang es unserem Luruper Paar mit der Unterstützung vieler Schlachten-

bummler, sich bis in die Endrunde zu tanzen. Die Freude der Luruper Fans war groß, als Alwin und Monika nach dem dritten Tanz der Endrunde (Wiener Walzer) das Feld anführten. Nach dem fünften Tanz lagen sie dann auf dem hervorragenden 3. Platz und konnten somit wieder eine Platzierung mit 22 Punkten für den Weg in die A-Klasse in ihr Startbuch eintragen lassen. Tomas Veverka und Zuzanna Kloboukova vom GGC Bremen (2. Platz) und Andreas und Andrea Hoppe vom TuS Alstertal (1. Platz) standen ebenfalls auf dem Siegertreppchen dieses Turniers. Bei dem anschließend stattfindenden Senioren SII. Turnier gab es keine Überraschungen. Karl-Heinz und Gerda Breitling vom Club Ceronne gewannen souverän alle Tänze und belegten von 13 Paaren den 1. Platz. Obwohl es den Turnierpaaren wieder einmal gelungen ist, eine schöne Veranstaltung durchzuführen, ist leider zu bedauern, daß trotz verstärkter Werbemaßnahmen wenig Zuschauer (Mitglieder)

den Weg in die Schule am Swatten Weg fanden.

Eine bessere Beteiligung erhoffen wir uns für die beiden Veranstaltungen, die im September stattfinden sollen. Am 19. September um 17.00 Uhr richtet die Tanzsportabteilung die **Hamburger Meisterschaft** in der **Hauptklasse B Standard** aus. Bestimmt ein schönes Erlebnis für die ganze Familie. Für alle, die unsere Abteilung noch kennenlernen möchten, findet am folgenden Tag (20.09.) um 15.30 Uhr wieder ein **Tag der offenen Tür** statt. Beide Veranstaltungen werden in der Aula der Schule Swatten Weg durchgeführt.

Nachzutragen ist noch daß es in diesem Jahr drei Paaren gelungen ist, in die Senioren BII Klasse aufzusteigen. Hierzu gratulieren wir recht herzlich:

Hans und Ingrid Koch
Gerd und Evelyn Engelbrecht
Arnold und Erika Ganser

Michael Rullmann

SENIORENSPORT IM S.V. Lurup-Hbg. v. 1923 e.V.

Gemeinsam sportlich aktiv sein, das ist ein Ziel der Seniorensporter im SVL. Ein zweites Ziel ist die Geselligkeit, z.B. mit einer gemütlichen Kaffeerunde, mit Wandertagen und Ausflügen, Theaterbesuchen und Kegelnachmittagen. Wir möchten unsere bestehende Gruppe erweitern und evtl. eine weitere aufbauen. Das Foto zeigt Ihnen, wie aktiv und lu-

stig es bei uns zugeht.

Ist das nicht auch etwas für Sie? Kommen Sie, sehen Sie und machen Sie gleich mit. Jeden Dienstag in der Schule Swatten Weg 10. Entweder in der Schulaula oder in der Turnhalle treffen Sie unsere Aktiven von 15.00 bis 16.00 h an. Auch Sie können dabei sein.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Möchten Sie nähere Auskünfte, dann rufen Sie uns an: 831 55 46 R. Heintz

Hans-Dieter Broese

Klempner- und Installateurmeister

**Ausführung aller Neuanlagen
und Reparaturen**

GAS — WASSER — DACH

Luruper Hauptstraße 281
Telefon 83 49 17

Vereinsanschrift
SV Lurup-Hamburg
Flurstr. 7
2000 Hamburg 53
Telefon: 8315546

Ehrevorsitzende
Walter Bein
Jevenstedter Str.
2000 Hamburg 53
Telefon: 846272

Wilhelm Böttcher
Rugenberg 277
2000 Hamburg 53
Telefon: 836170

2. Vorsitzende
Elly See
Lüttkamp 21
2000 Hamburg 53
Telefon: 845918

Schatzmeister
Klaus-D. Scheweling
Beim Dorfgraben 12
2000 Hamburg 56
Telefon: 811439

3. Vorsitzender
Jens Kühl
Gr. Brunnenstr. 44
2000 Hamburg 50
Telefon: 3904114

Sportwart
Reimund Pollei
Lüttkamp 65
2000 Hamburg 53
Telefon: 841802

Pressewart
Brig. Klintworth
Lur.Hauptstr. 111c
2000 Hamburg 53
Telefon: 8316594

Vereinsjugendwart
Michael Rullmann
Blomkamp 54
2000 Hamburg 53
Telefon: 8005659

2. Kassenwart
Gunhild Andrecht
Lesebergweg 21
2000 Hamburg 53
Telefon: 8001976

Geschäftsführer:
Rolf Heintz
Zaunweg 27
2000 Hamburg 53
Telefon: 8322918

Badminton
Nirmal Rayiet
Achtern Moor 14
2000 Hamburg 53
Telefon: 8319007

Bahngolf
Siegardt Quitsch
Moorhof 6a
2000 Hamburg 65
Telefon: 6024948

Basketball
Werner Oldag
Nienhöfener Weg 28
2000 Hamburg 53
Telefon: 845544

Box-Abt.
s. Geschäftsstelle

Fußball (Herren)
Friedr. Müller
Lur.Hauptstr. 26
2000 Hamburg 53
Telefon: 8317327

Fußball (Jugend)
Rolf Schmielau
Randowstr. 16
2000 Hamburg 53
Telefon: 8315730

Freizeitsport
Michael Voß
Blomkamp 26
2000 Hamburg 53
Telefon: 8004824

Gymnastik
Elke Rückerl
Jevenstr. Str. 96
2000 Hamburg 53
Telefon: 846403

Handball
Hansgeorg Wustrow
Dornkamp 2a
2000 Schenefeld
Telefon: 8307331

Jedermannsport
Heinz Kaap
Böverstand 67
2000 Hamburg 53
Telefon: 846448

Judo, Karate
Bruno Bombis
KLGV 206, P. 195
2000 Hamburg 53
Telefon: 843800

Leichtathletik
Klaus-D. Scheweling
Beim Dorfgraben 12
2000 Hamburg 56
Telefon: 811439

Rehabilitationssp.
Telefon: 8315546

Schach
Gert-Peter Fischer
Kalenberg 29
2000 Hamburg 53
Telefon: 804298

Schwimmen
siehe Turnen

Seniorenport
s. Geschäftsstelle

Spielmanszug
Werner Klintworth
Lur.Hauptstr. 111c
2000 Hamburg 53
Telefon: 8316594

Tanzsport
Werner Ebernickel
Distelkoppel 14
2000 Bchenefeld
Telefon: 8306259

Tennis
Raimar Ahlf
Breitenfelder Str. 6
2000 Hamburg 20
Telefon: 483200

Tischtennis
Heinz Arfert
Lüttkamp 24
2000 Hamburg 53
Telefon: 846548

Turnen
Willi Steineckert
Deesberg 134
2000 Hamburg 53
Telefon: 8322936

Volleyball
Jens Kühl
Gr. Brunnenstr. 44
2000 Hamburg 50
Telefon: 3904114

Yoga
s. Geschäftsstelle

IMPRESSUM
Herausgeber:
SV Lurup-Hamburg
Flurstr. 7
2000 Hamburg 53.
Text u. Gestaltung
Walter Bein.
Gesamtherstellung
KDS-INFOTEX
8000 München 2
Trappentreustr. 1.
Erscheinungsweise:
zweimonatlich.
Der Bezugspreis ist im
Mitgliedsbeitrag enthal-
ten.
Namentlich unterschrie-
bene Artikel geben nicht
in jedem Falle die Mei-
nung der Redaktion wie-
der.

BMW 735i



Zur Probefahrt bereit. Sprechen Sie mit uns.

Alfred Rumrich

BMW-Vertragshändler am Volksparkstadion
Verkauf Luruper Hauptstraße 79
Service 2000 Hamburg 53
Reparatur Tel. (040) 8 37 02 1 +
83 65 08



Wollen Sie umziehen?

SPEDITION FRIEDR. MÜLLER o.H.G.

Gütermahverkehr Möbeltransporte Lagerung

Luruper Hauptstraße 26
2000 Hamburg 53 Telefon **831 73 27**

